



Ulmer Maler: Bildnis des Bernhard Besserer, 1517 (Ulmer Museum, Inv.-Nr. 1940.8299)

Der Ulmer Patrizier Bernhard Besserer (1471–1542), seit 1505 Ratsherr und 1514 erstmals Bürgermeister (bis 1539 im dreijährigen Turnus), war einer der wichtigsten Entscheidungsträger seiner Vaterstadt in den Jahren der religiösen und kirchlichen Neuorientierung. Auf den Reichstagen von Worms 1521, Speyer 1526 und 1529 sowie in Augsburg 1530 vertrat er in den Verhandlungen die Interessen der Reichsstadt. Persönlich überzeugt von der evangelischen Lehre, verfolgte er politisch eine abwägende und vorsichtige Haltung zwischen Kaisertreue und Widerstand gegen den Stadtherrn. Bei der Abstimmung im November 1530 stimmte er gegen den antievangelischen Reichsabschied.